



3-MONATSBERICHT 2019



AKTIENKENNZAHLEN

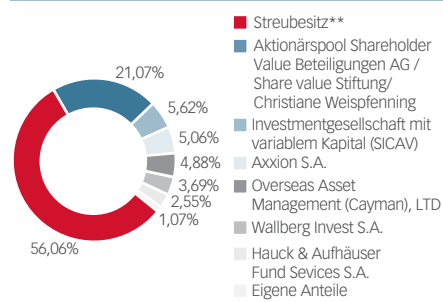
Ticker / ISIN	S4A / DE0005751986
Aktienanzahl	4.620.000
Schlusskurs (29.03.2019)*	13,30 EUR
Höchst- / Tiefstkurs*	17,90 EUR / 10,80 EUR
Kursperformance (LTM am 29.03.2019)	-18,4%
Kursperformance SDAX (LTM am 29.03.2019)	-7,9%
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 29.03.2019)	-38,7%
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (29.03.2019)	60.788 TEUR

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

AKTIENCHART



AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Angaben des Aktienbesitzes erfolgt auf Basis der angegebenen Stückzahlen in der letzten übermittelten Stimmrechtsmitteilung
 ** Aktionäre mit einem Anteilsbesitz unterhalb von 3% sind im Streubesitz enthalten (Ausnahme: Eigene Anteile)

TERMINE

21. 05. 2019	Hauptversammlung
14. 08. 2019	Halbjahresbericht 2019
13. 11. 2019	9-Monats-Bericht 2019
31. 12. 2019	Ende des Geschäftsjahres

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die SMT Scharf AG ist mit Schwung in das Geschäftsjahr 2019 gestartet. Im ersten Quartal 2019 konnten wir sowohl im Neuanlagen- als auch im Servicegeschäft den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich steigern und damit den Trend eines starken Umsatzwachstums fortsetzen. In den ersten drei Monaten 2019 ist der Konzernumsatz um 31,0% auf 14,9 Mio. EUR gestiegen nach 11,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies zeigt, dass wir unsere strategischen Maßnahmen weiter konsequent umsetzen und in der Lage sind, die Möglichkeiten, die der Markt uns bietet, überproportional zu nutzen.

Gleichzeitig belief sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) im ersten Quartal 2019 auf 1,6 Mio. EUR (Q1 / 2018: 0,6 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg des operativen Ergebnisses ist zum Teil auf Währungsgewinne zurückzuführen. Angesichts der guten Auftragslage blicken wir unverändert optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr. Zum Stichtag 31. März 2019 belief sich der Auftragsbestand auf 19,4 Mio. EUR, was einem Rückgang von 7,6% gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt entspricht.

Angesichts einer anhaltend stabilen Konjunktur im Bergbau zu Jahresbeginn ist bis auf weiteres mit einem anhaltend guten Investitionsklima zu rechnen. Die weltweiten Bergwerksunternehmen investieren aufgrund höherer Rohstoffpreise weiter in neue Anlagen, Ausrüstungen und Technologien. Trends wie die Automatisierung, das Datenmanagement in Echtzeit oder die zunehmende Vernetzung in den Bergwerken vor dem Hintergrund der Digitalisierung prägen den Bergbau 4.0. Dieser bringt wachsende Anforderungen an SMT Scharf als Spezialmaschinenbauer für den Untertagebergbau mit sich. Auf Basis unserer Kernkompetenzen und erweiterten Produktportfolios werden wir auch in Zukunft maßgeschneiderte Produkte entwickeln und individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.

Im April 2019 konnten wir die Beteiligung an unserem langjährigen Partner ser elektronik erfolgreich abschließen und das Portfolio um wertvolle Kompetenzen im Bereich der Elektronik und Steuerung erweitern. Dies stärkt unsere Kompetenzen in den Bereichen Automatisierung und Datenmanagement und hilft uns dabei, für Bergbauunternehmen innovative Lösungen zur Modernisierung der Bergwerke zu entwickeln.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das entgegengebrachte Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserem weiteren Weg an unserer Seite haben.

Mit herzlichem Glückauf

Hans Joachim Theiß

Wolfgang Embert

KONZERNKENNZAHLEN

		2017	2018	Q1/2018	Q1/2019
Umsatz	TEUR	52.131	70.795	11.371	14.898
Betriebsleistung	TEUR	53.114	71.028	12.776	16.135
EBIT	TEUR	4.554	5.304	607	1.551
EBIT-Marge auf Betriebsleistung	%	8,6	7,5	4,8	9,6
Konzernergebnis	TEUR	3.982	4.633	583	1.635
Eigenkapital	TEUR	48.709	51.533	49.418	54.713
Eigenkapitalquote	%	67	62	64	62
FTE (full-time employees)	Am Bilanz- stichtag			330 (380 inkl. RDH)	408
		317	389		

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019 hat die SMT Scharf Gruppe die positive Geschäftsentwicklung des Vorjahres fortgesetzt und den Umsatz sowie das Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert. Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2019 um 31,0% auf 14,9 Mio. EUR nach 11,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Daneben belief sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) auf 1,6 Mio. EUR (Q1 / 2018: 0,6 Mio. EUR). Die signifikante Steigerung des operativen Ergebnisses resultiert zum einen aus dem Ausbau der Marktposition. Diese führt zu erhöhten Aufträgen im ertragsstarken Servicegeschäft, das mit einem Umsatzwachstum von 37,0% überproportional zum Gesamtumsatz beitragen konnte. Zum anderen konnte im Berichtszeitraum die Profitabilität durch weitere Effizienzsteigerungen verbessert und Währungsgewinne verbucht werden.

Die anhaltend positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019 ist in erster Linie auf die erfolgreiche Umsetzung strategischer und vertrieblicher Maßnahmen vor dem Hintergrund eines weiterhin robusten Marktumfelds zurückzuführen. Dieses spiegelt sich in adäquaten Investitionen von Bergwerksbetreibern in Neuanlagen wider. So erzielte SMT Scharf im Neuanlagengeschäft mit Bahnsystemen ein Umsatzplus von 17,9%. Nach Segmenten betrachtet entfiel mit 66% (Q1 / 2018: 74%) der größte Umsatzanteil weiterhin auf den Kohlemarkt, während sich der Anteil des Segments Nicht-Kohle auf 34% (24%) erhöhte. Mit dem Zukauf der

RDH Mining Equipment konnte SMT Scharf 2018 das Portfolio um gummibereifte Diesel- und Elektrofahrzeuge für den Nicht-Kohle- und Salzbergbau sowie für Tunnelbaustellen erweitern. Dies trägt auch im Jahr 2019 zu einem Wachstum im Nicht-Kohle-Geschäft bei.

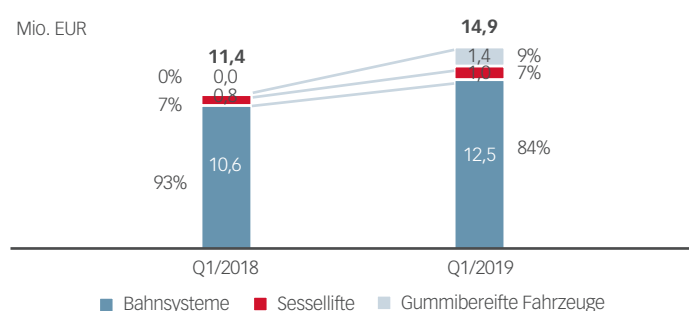
Der Auftragseingang im ersten Quartal 2019 lag bei 14,5 Mio. EUR und lag damit unter dem Vorjahreszeitraum (Q1 / 2018: 17,1 Mio. EUR). Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2019 auf 19,4 Mio. EUR (Q1 / 2018: 21,0 Mio. EUR).

Die Zahl der Full-Time Employees (FTE) stieg zum Stichtag 31. März 2019 auf 408 (Vorjahreszeitraum: 380 FTE).

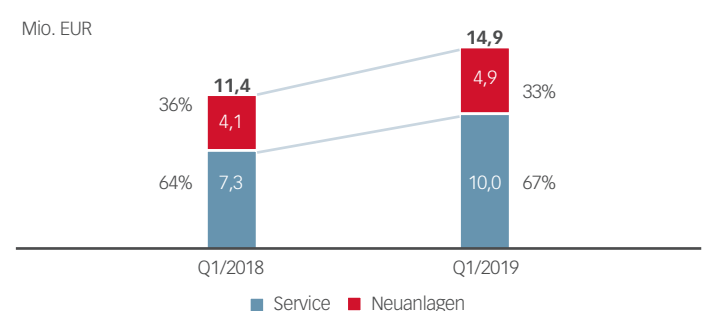
Die konzernweite Implementierung zur erstmaligen Anwendung von IFRS 16 führte zu einem zusätzlichen Ausweis von Nutzungsrechten in Höhe von 1,2 Mio. EUR. Zu den bereits aus Finanzierungsleasingverträgen bestehenden Leasingverbindlichkeiten sind weitere 0,8 Mio. EUR hinzugetreten. Diese Bilanzverlängerung führte zu einer Verringerung der Nettoliquidität sowie einer Minderung der Eigenkapitalquote.

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte betragen im Berichtszeitraum 140 TEUR. Im Zinsaufwand werden 12 TEUR ausgewiesen. Die tatsächlichen Leasingzahlungen betragen 143 TEUR.

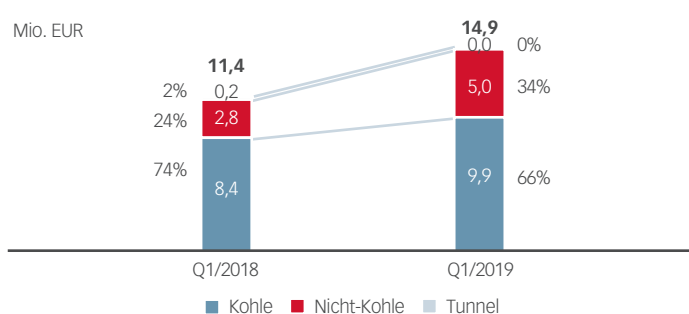
Umsatzanteil nach Produkten



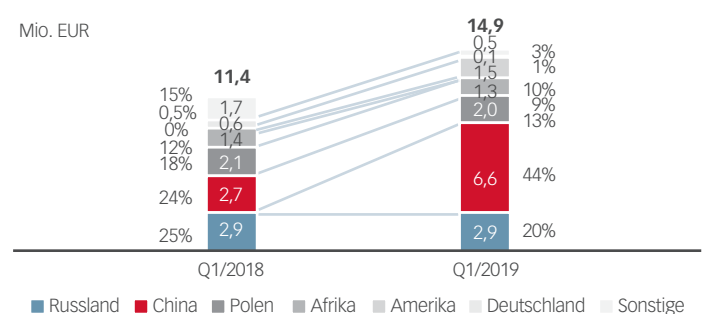
Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



Umsatzanteil nach Segmenten

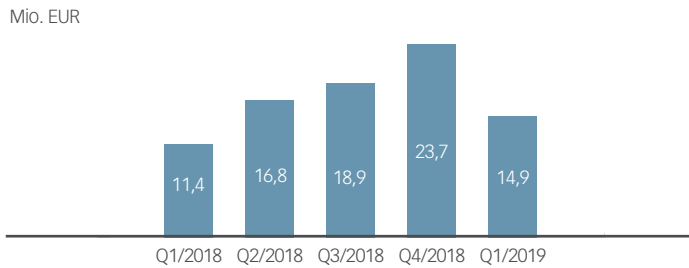


Umsatzanteil nach Regionen



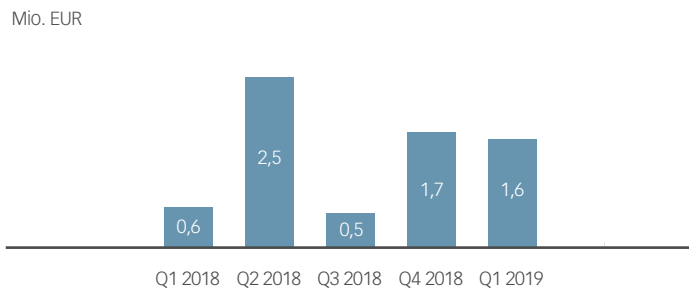
WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernumsatz



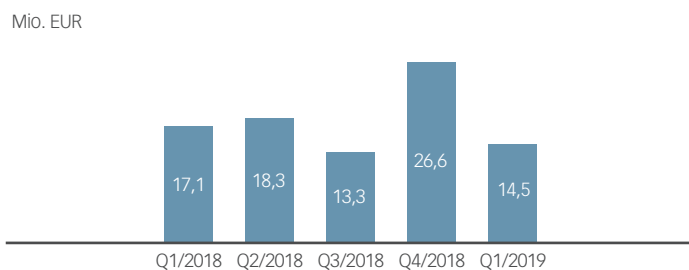
- Rollierender Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2019 (LTM) von 74,3 Mio. EUR. Der Trend eines starken Umsatzwachstums setzte sich im ersten Quartal 2019 fort.
- SMT Scharf konnte sowohl im Neuanlagen- als auch im Servicegeschäft den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich steigern.

Operatives Ergebnis (EBIT)



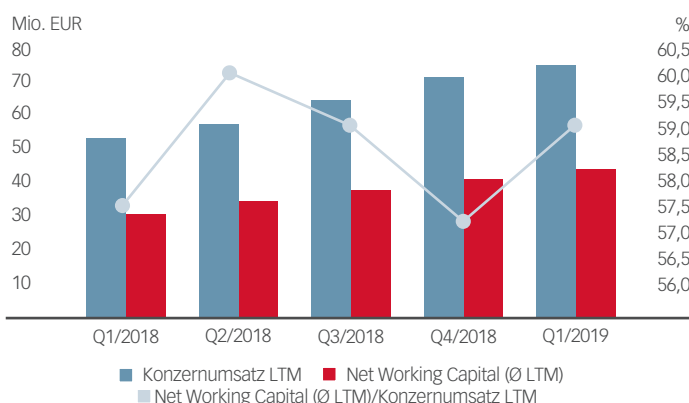
- EBIT im ersten Quartal 2019 bei 1,6 Mio. EUR (Q1 / 2018: 0,6 Mio. EUR). Damit verzeichnete das EBIT im Vorjahresvergleich einen signifikanten Anstieg, der auf den Ausbau der Marktposition sowie zum Teil auf Währungsgewinne zurückzuführen ist.
- EBIT-Marge (im Verhältnis zur Betriebsleistung) im ersten Quartal 2019 bei 9,6% (Q1 / 2018: 4,8%).
- Rollierendes EBIT der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2019 (LTM) von 6,3 Mio. EUR.

Auftragseingang



- Auftragseingang im ersten Quartal 2019 mit 14,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,2% zurückgegangen (Q1 / 2018: 17,1 Mio. EUR).
- Auftragsbestand zum 31. März 2019 bei 19,4 Mio. EUR (31. März 2018: 21,0 Mio. EUR).

Net Working Capital (Ø LTM) / Konzernumsatz LTM



- Net Working Capital definiert als Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenständen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen zum jeweiligen Bilanzstichtag.
- Durchschnittliches Net Working Capital von 43,8 Mio. EUR der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2019 (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) im Verhältnis zum rollierenden Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag (LTM) von 74,3 Mio. EUR ergibt eine Net Working Capital-Intensität von 59,0%.

NACHTRAGSBERICHT

SMT Scharf AG erwirbt Mehrheit an Elektronikspezialisten

Am 4. April 2019 hat die SMT Scharf AG 51 Prozent der Anteile an der ser elektronik GmbH mit Sitz in Möhnesee erworben. Der Kaufpreis liegt im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich. Zudem sicherte sich SMT Scharf im Zuge der Regelung der Altersnachfolge der ser elektronik die Option für einen Erwerb der weiteren Anteile an dem Unternehmen. Mit der Beteiligung setzt SMT Scharf seine Wachstumsstrategie konsequent fort und erweitert das Portfolio um wertvolle Kompetenzen im Bereich der Elektronik und Steuerung. SMT Scharf arbeitet bereits seit mehr als 20 Jahren mit dem Elektronikspezialisten zusammen, der kundenspezifische elektronische Steuerungen und Komponenten für Transportlösungen von SMT Scharf entwickelt und produziert.

Markteinführung des „Light Electric Vehicle“

Das unter Regie von SMT Scharf entwickelte „Light Electric Vehicle“ (LEV) für den Untertagebergbau wurde im April auf der Bauma München vorgestellt. Das elektrische Leichtbefahrungsfahrzeug zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz, den emissionsfreien Betrieb sowie eine deutlich reduzierte Wärmestrahlung aus. Dies hilft dem Bergwerksbetreiber dabei, seine Kosten für die Belüftung untertage zu senken. Das LEV birgt weiteres Potential, die positive Geschäftsentwicklung in den Nicht-Kohle-Märkten zu unterstützen.

PROGNOSE

Die Weltwirtschaft wird nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2019 weiter an Dynamik verlieren. Demnach rechnet der IWF für das Jahr 2019 mit einem BIP-Wachstum von 3,5%.

Mittel- bis langfristig erwartet das Management eine weitere Verbesserung auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung. Infolge der Konsolidierung in China betrifft dies insbesondere chinesische Bergwerksbetreiber, die ihre Infrastruktur optimieren und in innovative Transportlogistik investieren müssen. In den kommenden Jahren erwartet das Management eine steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen für den Untertagebau. In diesem Zusammenhang sieht sich SMT Scharf durch die hinzugekommene Batterie- und Elektrokompetenz von RDH gut aufgestellt, um künftige Wachstumschancen konsequent zu nutzen. Auch das unter Regie von SMT Scharf entwickelte „Light Electric Vehicle“ (LEV), das erfolgreich im April auf der Bauma München vorgestellt wurde, birgt weiteres Potential, die positive Geschäftsentwicklung in den Nicht-Kohle-Märkten zu unterstützen.

Die Rohstoffproduktion wird aufgrund des langfristig nachhaltigen Wachstums der Weltwirtschaft zunehmen. Zwar hat sich vor dem

Hintergrund zunehmender handelspolitischer Konflikte und einem Umschwung bei den internationalen Kapitalströmen die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern verlangsamt. Langfristig wird der Wohlstand in diesen Ländern weiter zunehmen. Damit einher geht ein nachhaltig steigender Energiebedarf weltweit. Experten der Internationalen Energieagentur (IEA) prognostizieren für 2040 einen stark steigenden Anteil erneuerbarer Energien zur Erreichung der international vereinbarten Klimaziele von Paris. Dies fördert zugleich die Nachfrage nach wirtschaftsstrategischen Rohstoffen wie zum Beispiel Lithium, Kobalt und Seltene Erden, die den Bergbau ankurbeln wird.

Angesichts der zu beobachtenden Signale im Markt geht der Vorstand für das Jahr 2019 davon aus, dass das Branchenumfeld und die verbesserten Bedingungen im Markt für Bergbauausrüstung der SMT Scharf-Gruppe auch im laufenden Geschäftsjahr Wachstumschancen eröffnen werden. Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet der Vorstand der SMT Scharf unverändert mit einem Konzernumsatz in einer Spanne von 72 bis 75 Mio. EUR. Nach der Übernahme des kanadischen Bergbauspezialisten RDH Mining Equipment und der bereits erfolgreich vollzogenen finanziellen und vertrieblichen Integration ist es das Ziel, im Jahr 2019 die technische Integration von RDH voranzutreiben und die Potenziale einer erweiterten Produktpalette zu nutzen. Durch die vollständige Integration von RDH soll die Grundlage gelegt werden, um in den kommenden Jahren weitreichende Synergien im internationalen Hard-Rock- und Tunnelmarkt zu erzielen. Des Weiteren prognostiziert der Vorstand für 2019 weiterhin ein EBIT im Korridor von 5,5 bis 6,0 Mio. EUR.

KONZERN-BILANZ

in TEUR	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	4.893	3.042	4.778
Sachanlagen	8.099	5.103	6.864
At-Equity-Beteiligungen	6.265	4.396	5.824
Sonstige Beteiligungen (RDH)	0	4.757	0
Aktive latente Steuern	2.871	3.134	2.512
Langfristige Leasingforderungen	1.063	0	1.136
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	9	423	9
Langfristige Vermögenswerte	23.200	20.855	21.123
Vorräte	28.481	20.908	25.826
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.118	21.220	25.250
Vertragsvermögenswerte	425	0	623
Kurzfristige Leasingforderungen	963	0	1.076
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.758	2.059	3.519
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	245	377	293
Flüssige Mittel	6.886	12.198	5.410
Kurzfristige Vermögenswerte	64.876	56.762	61.997
Bilanzsumme	88.076	77.617	83.120

in TEUR	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	4.571	4.571	4.571
Kapitalrücklage	16.597	16.597	16.597
Gewinnrücklagen	36.928	31.135	35.293
Sonstige Rücklagen	-3.383	-2.885	-4.928
Eigenkapital	54.713	49.418	51.533
Rückstellungen für Pensionen	3.152	3.287	3.151
Sonstige langfristige Rückstellungen	236	332	250
Passive latente Steuern	821	454	696
Leasingverbindlichkeiten	717	8	173
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8.145	10.803	7.716
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	681	0	681
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	13.752	14.884	12.667
Laufende Ertragsteuern	192	1.104	187
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	5.602	5.372	5.361
Vertragsverbindlichkeiten (VJ: Erhaltene Anzahlungen)	713	241	996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.176	4.459	6.390
Leasingverbindlichkeiten	283	21	96
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.366	826	4.363
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.279	1.292	1.527
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	19.611	13.315	18.920
Bilanzsumme	88.076	77.617	83.120

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2019	Q1/2018
Umsatzerlöse	14.898	11.371
Bestandsveränderungen	1.237	1.405
Betriebsleistung (100 %)	16.135	12.776
Sonstige betriebliche Erträge	1.184	871
Materialaufwand	8.670	6.957
Personalaufwand	4.495	3.700
Abschreibungen	526	327
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.077	2.056
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.551	607
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	180	182
Zinserträge	97	77
Zinsaufwendungen	115	87
Finanzergebnis	162	172
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.713	779
Ertragsteuern	78	196
Konzernergebnis	1.635	583
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	1.283	60
Anteil am sonstigen Ergebnis, die auf Unternehmen entfallen, die nach der At-Equity-Methode bilanziert werden	262	66
Sonstiges Ergebnis	1.545	126
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	3.180	709
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässert	0,36	0,13
Verwässert	0,36	0,13
Durchschnittliche Anzahl Aktien	4.570.523	4.570.523

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01. BIS 31.03.2019

in TEUR	Q1/2019	Q1/2018
Konzernjahresergebnis	1.635	583
- Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	-180	-182
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	526	327
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	219	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-46	1.196
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.026	-3.081
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.413	-1.316
+/- Gebuchte Ertragsteuern	78	195
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	18	10
-/+ Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	296	-248
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	107	-2.516
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.381	-47
- Auszahlungen für Zugänge in den Konsolidierungskreis	0	-4.763
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-131	-22
+ Erhaltene Zinsen	88	77
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.424	-4.755
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.897	9.000
+ Auszahlungen Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten	532	-59
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-3.153	-31
- Gezahlte Zinsen	-290	-87
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14	8.823
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-1.331	1.552
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	187	113
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.218	7.841
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.074	9.506

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Vorräte

Die Vorräte unterteilen sich wie folgt:

in TEUR	Q1/2019	Q1/2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.645	8.405
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	14.946	11.120
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.890	1.383
Buchwert	28.481	20.908

IFRS 16

Mit dem 1. Januar 2019 trat der Standard IFRS 16 in Kraft. Der neue Standard schafft für Leasingnehmer die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating and Finance Leases ab. Stattdessen führt IFRS 16 ein einheitliches Bilanzierungsmodell ein, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für alle Leasingverträge einen Vermögenswert als Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit für die ausstehenden Mietzahlungen anzusetzen. Dies führt dazu, dass künftig grundsätzlich sämtliche Leasingverhältnisse in der Konzernbilanz zu erfassen sind. SMT Scharf nimmt das Wahlrecht in Anspruch, auf die Erfassung der Nutzungsrechte von kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte zu verzichten.

Die ausgewiesenen Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen angesetzt. Die Anschaffungskosten ermitteln sich als Barwert sämtlicher zukünftiger Leasingzahlungen.

Der erstmalige Ansatz der Leasingverbindlichkeiten bestimmt sich als Barwert der zu leistenden Leasingzahlungen. In der Folgebewertung wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit aufgezinnt und erfolgsneutral um die geleistete Leasingzahlungen vermindert.

Als Leasinggeber hat die SMT Scharf-Gruppe sowohl Finanzierungsleasing als auch Mietleasingverträge abgeschlossen. Hieraus entstanden keine wesentlichen Auswirkungen durch IFRS 16.

Bei den Leasingverhältnissen, in denen die SMT Scharf-Gruppe Leasingnehmer ist, überwiegen Mietleasingvereinbarungen gegenüber Finanzierungsleasingverhältnissen. Die Anwendung von IFRS 16 führte in diesem Bereich zu einem Anstieg der Vermögenswerte sowie der finanziellen Verbindlichkeiten.

Segmentbericht

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist in drei operative Segmente strukturiert. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

in TEUR	Kohlebergbau		Nicht-Kohle-Bergbau		Tunnellogistik		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018
Umsatzerlöse	9.913	8.424	4.971	2.792	14	155	-	-	14.898	11.371
davon Neuanlagen	2.968	2.094	1.969	1.997	-	-	-	-	4.937	4.091
davon Ersatzteile	5.874	4.951	2.836	714	14	155	-	-	8.724	5.820
davon Sonstiges	1.071	1.379	166	81	-	-	-	-	1.237	1.460
Betriebsergebnis (EBIT)	1.706	643	(73)	(29)	(82)	(7)	-	-	1.551	607
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	180	-	-	-	-	-	-	-	180	-
Segmentvermögen	71.192	69.177	13.942	5.020	71	286	2.871	3.134	88.076	77.617
Segment-schulden	30.141	26.636	2.378	1.015	22	95	822	454	33.363	28.199
Segment-investitionen	1.506	73	6	9	-	-	-	-	1.512	82
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	6.265	4.396	-	-	-	-	-	-	6.265	4.396
Planmäßige Abschreibungen	446	294	79	31	2	2	-	-	527	327
FTE	325	348	80	29	3	3	-	-	408	380

IMPRESSUM

Herausgeber

SMT Scharf AG
Römerstraße 104
59075 Hamm
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2381-960 – 01
Fax: +49 (0) 2381-960 – 311

E-Mail: ir@smtscharf.com
www.smtscharf.com

Investor Relations

cometis AG
Thorben Burbach
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 – 23
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: burbach@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

DISCLAIMER

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.smtscharf.com in der Rubrik „Investor Relations/Veröffentlichungen/Finanzberichte“ zur Verfügung.